

Regiowasser



Alter Alsace
Energies



Ecotrinova

Gemeinsame Pressemitteilung 31. Okt. 2005

D-Freiburg/Gundelfingen i.Br., F-Lutterbach, Breisach, Colmar, Richwiller, Wyhl a.K., Ungersheim, Ste. Marie aux Mines, Kaysersberg, Emmendingen, Mulhouse

Den Eurodistrikt mit Leben füllen:

14 Bürger und Vereinigungen aus dem Oberelsaß und Südbaden erhielten Preise für Projektideen zu Energie, Klimaschutz und Wasser beim 1. Öko*Gipfel im Eurodistrikt in Breisach

Projekt aus Agenda21-Landeswettbewerb schafft 45 grenzüberschreitende Projektideen. Blaubuch mit 14 Wasserprojekten, Grünbuch mit 31 Energie- und Klimaschutzprojekten

13 Preise mit insgesamt 2000 Euro erhielten die Gewinner zweier grenzüberschreitender Ideen-Wettbewerbe zu Energie/Klimaschutz und Wasser im Bereich des geplanten <Eurodistrikts Region Freiburg/Centre et Sud Alsace> beim <1. ÖKO*Gipfel> am 28. Oktober in der Breisacher Spitalkirche. Preisträger sind insgesamt 10 Vereinigungen und 4 Einzelpersonen aus dem Elsaß und Südbaden. <Wasser, Quelle des Lebens - Energie, Motor des Lebens,> heißt das Motto der hierzu von den gemeinnützigen Vereinen ECOtrnova und Regiowasser aus Freiburg und Alter Alsace Energies durchgeführten Aktion. Diese soll den Eurodistrikt zu Energie und Wasser bürgerschaftlich beleben. Eine binationale unabhängige 12-köpfige Jury hatte eingereichte grenzüberschreitende Projektideen zu Energiesparen, erneuerbaren Energien, Verkehr, Landwirtschaft, Gewässern, Wasser, Bildung und Tourismus danach bewertet, ob sie ökologisch und wirtschaftlich interessant, sozial, rheinüberschreitend und originell sind sowie zur Bürgerbeteiligung beitragen. 25 Ideen stammen von Vereinigungen, 20 von Einzelpersonen.

Die Sieger beim Wasser-Wettbewerb sind der elsässische Bauernverband Confédération Paysanne D´Alsace, Colmar, mit dem Vorschlag gewässerschonender Landwirtschaft in Stadt-Land-Partnerschaft und der Freiburger Umweltgraphiker Bruno Natsch mit der Projektidee <7 Wasser-Wege in Partnerschaft> für Tourismus und Bildung. Beim Energiewettbewerb gewannen der elsässische Gemeindeverband Vallée de Kaysersberg mit der <Aktion Öko-Bürgerschaft> und der Freiburger Verein innovation tours e.V. mit dem binationalen Projekt <Heute für die Zukunft lernen> mit erprobten Schulprojekten zu erneuerbaren Energien. Den Sonderpreis der ECO-Stiftung erhielten die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen für den konstruktiven Vorschlag, das Atomkraftwerk Fessenheim durch ein binationales Zentrum für Alternativ-Energie <Neu-Fessenheim> zu ersetzen. Auch alle anderen Projektideen wurden von der Jury begrüßt.

Die insgesamt 45 jeweils Projektideen sind zweisprachig in einem Blaubuch Wasser und einem Grünbuch Energie-Klimaschutz mit Adressangaben zusammengestellt und ab 1. Nov. zusammen mit Informationen zur lokalen Agenda 21 unter www.ecotrinova.de und www.ecodistrikt.de sowie bei den Internetpräsenzen der Partnervereine abrufbar oder bei ECOtrnova e.V. /Infopunkt Klimaschutz und Umwelt im Treffpunkt Freiburg, Wilhelmstr. 20, D-79098 Freiburg gegen Unkostensatz erhältlich. Für die zumeist noch nicht begonnenen Projekte werden nun Geldmittel und teils auch Partner zur Verwirklichung gesucht.

Die veranstaltenden Vereine wünschen, so D. Georg Löser, Vorsitzender von ECOtrnova, und Christophe Hartmann, Präsident von Alter Alsace Energies, dass die Preisträger-Ideen, die 18 anderen mit Urkunden geehrten und die 14 ausser Konkurrenz eingereichten visionären Ideen umweltaktiver Bürger und Vereine den Eurodistrikt <von unten> mit Leben füllen. Sie sollen, so Dr. Jörg Lange, Sprecher für Regiowasser, zur zukunftsfähigen Entwicklung am südlichen Oberrhein beitragen.

Dr. Manfred Loistl vom Hauptförderer Umweltministerium Baden-Württemberg dankte allen Beteiligten für den großen Einsatz, lobte dass mit den Wettbewerben aus einem Projekt viele entstanden sind und/-2-

wünschte den ÖKO*Gipfel als Auftakt für deren Verwirklichung. Die Stadt Breisach hatte den 1. ÖKO*Gipfel vor über 60 Teilnehmern, darunter die Landtagsabgeordneten Gundolf Fleischer und Christoph Bayer, eröffnet. Umweltbeauftragter Hennig vertrat hierbei den wegen der Rhein-Anhörung verhinderten Bürgermeister Vonarb. Die Région Alsace, Strasbourg, wünschte mit schriftlichem Grußwort den Projektideen Erfolg.

Die 14 Preisträger und ihre Projektideen im einzelnen:

* Zu Energie/Klimaschutz gewann in der Kategorie Elsaß den 1. Preis der Gemeinde-Verwaltungsverband Vallée de Kaysersberg (CCVK) für die überall nachahmenswerte <Aktion Öko-Bürgerschaft>. Diese soll ab 2006 starten. Den zweiten Preis erhielt der gemeinsame Vorschlag des Verkehrsvereins FNAUT-Elsaß mit Alsace Nature Ste. Marie aux Mines für Bahn- und Busverbindungen insbesondere von dort über Sélestat/Schlettstadt zum Kaiserstuhl und Breisgau. Dritter wurde die Association GAÏA aus Richwiller bei Mulhouse: Ähnlich wie in Mulhouse und Umgebung vorgesehen, sollen Bürger, Fachleute, Gewerbe, Verwaltung und Politik eine Lokale Agenda 21, d.h. einen örtlichen Aktionsplan zu Energie, in allen Städten und Dörfern des geplanten Eurodistrikts aufstellen.

Auf der badischen Seite gewann der Freiburger Verein Innovation Tours den 1. Preis für den Vorschlag, am Oberrhein Lehrkräfte aller Schularten für den Schulunterricht zu erneuerbaren Energien fit zu machen. Klaus Bindner, bekannt als Vorsitzender des Fördervereins Zukunftsenergien SolarRegio Kaiserstuhl aus Wyhl, überzeugte mit seinem Vorschlag eines binationalen Schulwettbewerbs zu Energie- und Wassereinsparung und erhielt einen 2. Preis. Der dritte wurde Erhard Schulz aus Emmendingen zugesprochen für die Projektidee einer breit angelegten rheinüberschreitenden Stromsparoffensive.

Den Sonderpreis der ECO-Stiftung erhielten die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen für ihren von der Jury hoch bewerteten konstruktiven Vorschlag, statt des Atomkraftwerks Fessenheim ein binationales Zentrum für Alternativenergie <Neu-Fessenheim> einzurichten, das sinnvolle Arbeitsplätze und zukunftsorientiertes Wissen verbindet.

* Im Bereich Wasser-Gewässer machte der elsässische Landbauernverband Confédération Paysanne d'Alsace aus Colmar das Rennen mit der Idee, die Landwirtschaft am südlichen Oberrhein wasserschonend zu örtlich-regionalen Kreisläufen umzugestalten. Der Verein Conservatoire des Sites Alsaciens aus Ungersheim überzeugte mit dem wissenschaftlich begleiteten Projekt, die Becken des ehemaligen Kalisalzbergbaus auf der Rheininsel bei Fessenheim zu renaturieren und erhielt einen 2. Preis. Der dritte erging an den Umweltverband Alsace Nature Strasbourg/Mulhouse für den Vorschlag, den Restrhein zwischen Kembs und Breisach wieder in einen attraktiven naturnahen Zustand zu bringen.

Auf der deutschen Seite kommen alle drei Wasser-Preisträger aus Freiburg: Den 1. Preis gewann der Umweltgraphiker Bruno Natsch für das Projekt 7 binationaler Wasser-Wege zwischen Vogesen und Schwarzwald, die im Eurodistrikt der Bildung und dem Tourismus dienen sollen. Der 2. Preis wurde Richard Hubert zuerkannt, der mit seinem Partner Yves Ruffenach sogenannte Wasserkraftschnecken nach dem Prinzip der Archimedischen Spirale als fisch- und gewässerschonende kleine Wasserkraftwerke in der Region modellhaft einsetzen will. Der Arbeitskreis Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. holte den 3. Preis mit der Projektidee, bestehende Städtepartnerschaften um die wasserwirtschaftliche Seite zu erweitern, dies auch in Richtung Osteuropa und Entwicklungsländer.

Das von ECOtrinoa e.V., Freiburg, getragene Agenda21-Kooperationsprojekt <Nachhaltige Entwicklung rheinüberschreitend für Energie, Klimaschutz und Gewässer> bildet den Rahmen für die genannten Wettbewerbe und wird finanziell zu zwei Dritteln gefördert vom Umweltministerium Baden-Württemberg (Landeswettbewerb für kommunale und Agenda 21-Projekte), vom Agenda 21 Büro der Stadt Freiburg, und der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt. Ein Drittel und umfangreiche weitere Arbeiten erbringen Ehrenamtliche elsässischer und südbadischer Vereinen. Das Projekt läuft von Dez. 2004 bis Nov. 2005.

Programm/Info zum ÖKO*Gipfel und Projekt zweisprachig bei ecotrinoa@web.de, www.ecotrinoa.de/Projekte.

Presse-Kontakt, Fotos und Hrsg. der Pressemitteilung: ECOtrinoa e.V., (Projektträger) c/o Dr. Georg Löser, Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen, T. 0761-5950161, ecotrinoa@web.de, www.ecotrinoa.de
weitere Kontakte: Regiowasser e.V.: Dr. Jörg Lange, 0761-4568333-4, Fax -7. Alter Alsace Energies: 4, rue Maréchal Foch, F-68460 Lutterbach, T. 0033-(0)3-89-500620, Fax -571126, [www / info@alteralsace.org](http://www/info@alteralsace.org)